

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0339/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	28.06.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	03.07.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Haushalt 2012/2013 und Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2012 und 2013 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 - 2022 werden unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 22.03.2012 und der Sitzung am 28.06.2012 vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

Sie werden gebeten, für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für die Haushaltsjahre 2012/2013 mitzubringen.

Grundsätzlich wird auf die Vorlage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2012 (Drucksachen-Nr. 0161/2012) verwiesen. Diese ist nochmals als **Anlage 1** beigelegt. Ein Auszug aus der Niederschrift dieser Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt ist ebenfalls als **Anlage 2** beigelegt.

Von der im Haupt- und Finanzausschuss am 22.03.2012 beschlossenen Beschlussempfehlung bezüglich der Aufnahme der voraussichtlichen Nettoeinnahmen aus der Einführung einer Zweitwohnungssteuer in das Haushaltssicherungskonzept zur zusätzlichen dauerhaften Ergebnisverbesserung in Höhe von 150.000,00 € kann aus der Sicht der Verwaltung aufgrund der positiven Steuerentwicklung abgesehen werden. Daher wird dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen, diese Beschlussempfehlung zurückzunehmen.

Nach entsprechender Vorberatung in den Fachausschüssen hat der Rat in seiner Sitzung am 29.03.2012 mehrheitlich beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Da seitdem wesentliche Veränderungen eingetreten sind, wird der Haupt- und Finanzausschuss erneut mit diesem Tagesordnungspunkt befasst.

In den beigelegten Änderungslisten (**Anlagen 3, 4 und 5**) sind u. a. folgende wesentliche Veränderungen dargestellt:

- Auswirkungen aus dem Tarifabschluss zum 01.03.2012 und Planung einer höheren Besoldungserhöhung von 1% auf 2% (betroffen sind alle Produktgruppen)
- erhöhtes Gewerbesteueraufkommen (Produktgruppe 016.290 -Steuern- und 001.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen)
- 50%ige Einsparung des Solidarbeitrages (Produktgruppe 001.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-)
- Erstattung eines Teilbetrages der Kreisumlage wg. Senkung der Landschaftsverbandsumlage (Produktgruppe 001.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-)
- Abwicklung eines PPP-Geschäftes (Produktgruppe 001.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-)
- Verschiebung der Kosten für Wahlen aufgrund der vorgezogenen Landtagswahl (Produktgruppe 002.330 -Bürgerbüro-)
- Änderungen der Förderbedingungen zur Betreuung behinderter Kinder in Kindertagesstätten und Auswirkungen aus dem Ausbau der Kinderbetreuung (Produktgruppe 006.560 -Kinder in Tagesbetreuung-)
- Verschiebung der HSK-Maßnahme 7.760.11 -Optimierung der Straßenbeleuchtung um ein Jahr (Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-)
- Abkoppelung der HSK-Maßnahmen 4.400.11 -Fortschreibung Schulentwicklungsplanung/Aufgabe eines großen Schulstandortes- und 4.400.16 -Fortschreibung Schulent-

wicklungsplanung/Optimierung Primarstufe- (Produktgruppe 003.400
-Schulträgeraufgaben-) vom derzeitigen HSK aufgrund des Beratungsstandes der
Schulentwicklungsplanung

Da die HSK-Maßnahme 4.400.16 nicht den Zeitraum 2012 bis 2016 betrifft, sind die
Auswirkungen aus der Aufgabe dieser HSK-Maßnahme in der beigefügten Ände-
rungsliste (**Anlage 3**) nicht berücksichtigt.

Die Auswirkungen aus den drei o. g. HSK-Maßnahmen sind in der aktualisierten Auflistung
der HSK-Maßnahmen (**Anlage 6**) dargestellt.

Unter Berücksichtigung der Änderungen aus den Änderungslisten ergibt sich der als Anlage
beigefügte Gesamtergebnisplan, der im Ergebnis wie folgt abschließt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Ergebnis	-17.483.713	-12.978.122	-15.612.311	-12.888.240	-10.873.785	-10.249.236

Die allgemeine Rücklage wird demnach wie folgt in Anspruch genommen:

in 2012 mit 5,16 %
in 2013 mit 6,54 %
in 2014 mit 5,78 %
in 2015 mit 5,18 %
in 2016 mit 5,15 %

Hierbei ist das Jahresergebnis 2009 (-18.043.757 €) bereits berücksichtigt.

Die sich aus diesen Veränderungen ergebende 10jährige Finanzplanung ist als **Anlage 7** bei-
gefügt.